

Die Auferstehungskirche

Oberschlema

eine kurze Information

Wenn Sie zum ersten mal diese Kirche betreten, mag sie vielleicht außergewöhnlich wirken.

Sie sieht so anders aus als die meisten Kirchen, die wir kennen.

Das hat natürlich mit ihrer Geschichte zu tun:

Die ursprüngliche Kirche von Oberschlema, die im Jahr 1573 erbaut wurde, stand dort, wo jetzt der Kurpark angelegt ist.

Sie fiel dem Uran - Bergbau zum Opfer:

Unter der Kirche war alles unterhöhlt und sie musste 1952 gesperrt werden, da sie einzustürzen drohte. Nach einer Hochzeit sackte der Altarplatz mit den Brautstühlen durch die Bildung einer kleinen Binge ein. Auch in der Sakristei gab es einen Einbruch des Bodens. So fand ein letzter, trauriger Abschiedsgottesdienst statt.

Der damalige Pfarrer und der Kirchenvorstand legten sich aber mächtig ins Zeug, um für Oberschlema eine neue Kirche zu bekommen. Und das war (Sie können es sich vorstellen: 1952 tiefste DDR-Zeit!) - in einer Zeit wo die Regierung alles, was mit Kirche zu tun hatte ablehnte, ja sogar verfolgte - ein mutiges und schwieriges Vorhaben.

Es gelang aber und was noch viel überwältigender war, der Staat finanzierte den Neubau mit 750.000 Mark.

Bereits im Dezember, am 13.12.1953 wurde diese Kirche hier geweiht.

Sie erhielt den Namen **Auferstehungskirche**.

Sie erinnert in ihrem Baustil an eben diese Zeit in der sie entstand.

Es ist interessant, dass die Kirche, die unter schwierigen Umständen entstand, diesen Namen bekam und noch viel wundervoller ist es, dass in einer Auferstehungskirche ein Ostergarten stattfinden kann ☺